

12.10.2024 - 67. Verbandsschweißprüfung und
21. Verbandsfährten Schuhprüfung –
Georg Henning Gedächtnisprüfung –
des LJV Hessen am
Hoherodskopf/Vogelsberg

Am 12.10.2024 fand die erschwerte Verbandsschweißprüfung am Hoherodskopf in Hessen statt. Sie ist mit Abstand die anspruchsvollste Verbandsschweißprüfung, gefolgt vom Pfälzer Wald.

Nachdem ich mit meinem Rüden Benny vom Weiten Feld bereits 2016 erfolgreich war, wollte ich es noch einmal wissen. Mutig habe ich mich mit meiner Hündin Felicitas (Feli) vom Weiten Feld für die 20-Stunden-Fährte angemeldet.

Die Tage zuvor hat es ergiebig geregnet. Am Prüfungstag begann es sehr frostig mit minus ein Grad, aber trocken. Es versprach ein sonniger Tag zu werden. Die Bedingungen eigentlich optimal. Wer aber den Hoherodskopf kennt, weiß, dass es Verleitungen vor allem mit Rotwild ohne Ende gibt.

Sehr aufgeregt und mit vielen Zweifeln ausgestattet, sind wir angetreten. Fünf Gespanne waren gemeldet, drei sind angetreten, zwei Rauhaarteckel und eine Steirische Bracke.

Feli war die jüngste Teilnehmerin.

Bei der Suche des Anschusses hatte ich so meine Probleme, Feli nicht und hat die Fährte sofort angenommen, mit der Suche begonnen und zügig gearbeitet.

Wir hatten aber mit den Verleitungen zu kämpfen. Zunächst konnte ich gut korrigieren, aber mit der Zeit wurde es immer schwieriger, ich wurde immer nervöser, habe die Hündin laufen lassen und einen Abruf erhalten.

Um wieder auf die Fährte zu kommen, habe ich eine Quersuche gestartet und Feli ist wieder auf die Fährte gekommen. Feli hat gut weiter gearbeitet. Ich selber wurde von den Richtern ermahnt, mich voll auf den Hund zu konzentrieren. Das habe ich mir zu Herzen genommen und habe sie einfach laufen lassen. Was sie dann gezeigt hat, war einfach klasse. Sie ist gelaufen auf der Fährte wie auf Schienen durch schwieriges Gelände bis zum Stück. In diesem Moment war ich unheimlich glücklich und stolz auf mein kleines Mädchen.

Bei der Bewertung der Arbeit haben wir SW III erhalten. Nachdem die weiteren Gespanne nicht zum Stück gekommen sind, war Feli auch noch Tagessieger.

Dieses Erlebnis mit meiner Hündin war und ist einmalig. Die Arbeit mit unseren Hunden steckt voller Überraschungen. Es gibt gute und schlechte Tage, aber es lohnt sich immer weiter zu machen.

Bericht: Susanne Balle mit ihren Teckeln vom Weiten Feld - Bilder: verschiedene Teilnehmer

